



Thema	Risiken der Konsumation von E-Zigaretten, Shishas, E-Shishas, Schnupftabak und Snus
Zeitbedarf	1–2 Lektion
Fächer	<ul style="list-style-type: none">> Natur und Technik> Wirtschaft, Arbeit, Haushalt> Ethik, Religionen, Gemeinschaft
Methoden	<ul style="list-style-type: none">> Gruppenarbeit (Gruppenpuzzle)> Plenumsdiskussionen als Kompetenzsicherung
Einsatz	<ul style="list-style-type: none">> Fachspezifischer Unterricht> Altersdurchmischtes Lernen> Bestandteil von Projekttagen
Material	<ul style="list-style-type: none">> Planung 2> Auftrag 3> Wissen A–D «Konsumformen» 4–11> Arbeitsblätter A–D «Risikoeinschätzung» 12–15> Plakate (oder Wandtafel)



Einführung

- > Der Konsum von E-Zigaretten, E-Shishas, Shisha (Wasserpfeife) und Schnupftabak wird häufig mit unterschiedlichen Argumenten verharmlost. Oftmals kann man beobachten, dass Schülerinnen und Schüler diese Produkte in der Gruppe ausprobieren und dass sich in Schulklassen dazu eine eigentliche Dynamik entwickelt. Der Konsum dieser Substanzen soll nicht dramatisiert, aber auch nicht bagatellisiert werden. Wichtig ist, dass die Jugendlichen sich der Konsequenzen – vor allem der Nebenwirkungen und Risiken – bewusst werden.
- > Mit «Wissen A–D» zu den einzelnen Konsumarten werden die Jugendlichen angeregt, sich über deren Wirkungen, Risiken und rechtlichen Aspekte klar zu werden. Sie sollen zu einem Thema «Expertenwissen» erlangen, damit sie in der Lage sind, dieses an ihre Kolleginnen und Kollegen weiterzuvermitteln. Zur Vertiefung und Lernzielsicherung dient die Risikoeinschätzung der verschiedenen Konsumformen.

Kompetenzen

- > Die Jugendlichen wissen Bescheid über Wirkung, Gesundheitsschädigungen, rechtliche Situation und können die Risiken der verschiedenen Konsumformen einschätzen.
- > Fachliche Kompetenzen nach Lehrplan 21: ERG.5.1.c, WAH.4.1.b, NT.7.4.b, NMG.1.2.f

Vorbereitung

- > Unterrichtssequenzen studieren und Input vorbereiten
- > «Wissen A–D» (Seiten 4–11) für 4 Gruppenarbeiten auf verschiedenfarbige Blätter kopieren
- > Arbeitsblätter «Risikoeinschätzung» (Seiten 12–15) in der gewünschten Anzahl kopieren
- > Plakate oder Wandtafel für die Zusammenfassung der Risiken vorbereiten

Ablauf/Module

Input
 Gruppenarbeit
 Klassenverband

Zeit	Themen/Aufträge	Methode/Form	Material/Hinweise
5'	Kurze Einführung in Thema und Kompetenzen	Input	
20'–30'	Auftrag zur Bearbeitung von 4 Themen: E-Zigaretten/E-Shishas, Shishas, Schnupftabak und Snus	4 Hauptgruppen aufgeteilt in Untergruppen (jedes Mitglied macht sich zum Experten für ein Thema)	> S. 3
5'	Gelenkstelle: Neuaufteilung der Gruppen in 4er-Kleingruppen (pro Thema ein Gruppenmitglied)	Organisation durch die Lehrperson	> S. 3
20'–30'	Austauschphase in 4 Gruppen mit Risikoeinschätzung	Austauschen und bearbeiten.	> S. 12–15
20'–30'	Risikoeinschätzung und Vergleich im Plenum (Kompetenzsicherung)	Präs. und Lehrgespräch	
5'	Schlusswort	Lehrperson ergänzt	Plakate, Wandtafel



Arbeitsauftrag

1. Teil: Aneignung

Die Klasse wird in 4 Gruppen aufgeteilt. Pro Gruppe wird ein Thema bearbeitet. Grundlage bildet das «Wissen A–D» (Seiten 4–11). Tipp: Die Blätter pro Thema in verschiedenen Farben verwenden. Zuerst lesen die Jugendlichen in Einzelarbeit das ausgewählte Thema durch. Im zweiten Schritt tauschen die Gruppenmitglieder den Inhalt aus und schreiben anhand von 5 bis 7 Schlüsselbegriffen die wichtigsten Erkenntnisse dazu auf. So erhalten sie den Expertenstatus. Wichtig ist dabei zu erwähnen, dass jede Expertin und jeder Experte in der Lage sein muss, den Inhalt einer anderen Gruppe weiterzuvermitteln.

2. Teil: Austausch

Nun erfolgt der Austausch der Inhalte. Es werden nun 4er-Gruppen gebildet. In jeder Gruppe muss je ein Mitglied pro Thema vertreten sein. Falls farbige Blätter verwendet wurden: Pro Gruppe muss jede Farbe einmal vorkommen. Die 4 Gruppenmitglieder erläutern die wichtigsten Inhalte anhand der im Teil 1 notierten 5 bis 7 Schlüsselbegriffe.

Diskussion und Kompetenzsicherung:

3. Teil: Vertiefung

Jede Gruppe erhält von der Lehrperson mehrere Arbeitsblätter «Risikoeinschätzung». Anhand der Tabelle diskutieren die Jugendlichen die Risiken der einzelnen Konsumformen. Sie sollen sich auf eine Bewertung einigen oder andernfalls begründen, weshalb die Meinungen auseinandergehen.

Zusammenfassung – Erkenntnisse auf den Punkt bringen

Jede Gruppe soll die Resultate der Risikoeinschätzung auf die vorbereiteten Plakate übertragen. So entsteht ein Gesamtbild der Klasseneinschätzung. Die Lehrperson hat dank der Lösungstabellen die fachliche Sicht zur Hand und kann so mit den Jugendlichen diskutieren und – sofern notwendig – ergänzend oder korrigierend einwirken.



Kopiervorlage (als Merkblatt aufbewahren)

Shisha (Wasserpfeife)



Einleitung

In der Schweiz rauchen etwa ein Viertel der über 15-Jährigen. Das Rauchen von Zigaretten gehört zur verbreitetsten Form des Tabakkonsums und kann zu diversen Erkrankungen wie Krebs, Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Schädigungen der Atemwege führen. Eine spezielle Wasserpfeife ist eine Bong, die ohne Schlauch geraucht wird.

Was geschieht beim Konsum?

Die Wasserpfeife ist zusammengesetzt aus Glasgefäß, Rauchsäule, Tonkopf und Mundstück. Beim Wasserpfeifenrauchen wird der meist stark aromatisierte Tabak auf Kohle erhitzt und verdunstet. Der Tabakdampf gelangt nach kräftigem Ansaugen blubbernd ins Wassergefäß, kühlt dabei ab und wird dann via den langen Schlauch inhaliert. Durch das typische Blubbern hat die Wasserpfeife auch den Namen Hubble-Bubble erhalten.

Risiken

Viele Wasserpfeifenrauchende sind überzeugt, dass das Wasser alle Schadstoffe aus dem Rauch herausfiltert. Diese Annahme ist ein Irrtum, was die aktuelle Forschung auch belegt. Die Gesundheitsrisiken sind mit jenen des Zigarettenkonsums vergleichbar. Folgende Risiken treten häufig auf:

- > Obwohl ein Teil des Nikotins durch das Wasser gefiltert wird, reicht die aufgenommene Menge dennoch, um nikotinabhängig zu werden.



Kopiervorlage (als Merkblatt aufbewahren)

Shisha (Wasserpfeife)

- > Da der Rauch angenehm kühl ist, wird dieser tiefer und länger in die Lunge eingeatmet. Ein solches Ritual dauert oft bis zu 50 Minuten – eine Zigarette raucht man in rund 5 Minuten. Wer eine Stunde lang eine Wasserpfeife raucht, inhaliert 100- bis 200-mal mehr Tabakrauch als bei einer einzelnen Zigarette.
- > Diese lange Konsumdauer führt zur Freisetzung grösserer Mengen Schadstoffe, die zu Krebserkrankungen in Lunge, Mundhöhle, Blase und zu Tumoren an der Lippe führen können.
- > Durch die Verwendung von glühender Kohle entsteht Kohlenmonoxid, das im Tabakrauch einer Wasserpfeife mindestens so hoch ist wie bei einer filterlosen Zigarette. Das Kohlenmonoxid führt zu Sauerstoffmangel im Blut und belastet dadurch Herz und Kreislauf.
- > Wer Wasserpfeife raucht, nimmt zusätzlich verschiedene stark gesundheitsschädigende Schwermetalle wie Kadmium, Chrom, Blei und Nickel auf.
- > Beim gemeinsamen Rauchen besteht die Gefahr, dass Viren übertragen werden, wenn das Mundstück nicht jedes Mal ausgewechselt wird. Mangelnde Hygiene kann auch zu Pilzinfektionen führen.
- > Der Einfluss auf die Psyche ist eher gering. Wasserpfeiferauchen hat keine Leistungssteigerung zur Folge. Langfristiger Konsum führt eher zur Leistungsverminderung (ähnlich wie beim Zigarettenrauchen).

Rechtliche Lage

Wasserpfeifenrauchen ist in der Schweiz erlaubt. Ebenso der Verkauf und Kauf von Wasserpfeifen. Tabakprodukte sind aktuell im Lebensmittelgesetz geregelt. Das Gesetz wird überarbeitet und soll ab Mitte 2022 in Kraft treten. In 11 Kantonen gibt es bis jetzt ein Abgabeverbot von Tabakprodukten an Jugendliche unter 18 Jahren. 12 Kantone verbieten die Abgabe an unter 16-Jährige. 3 Kantone haben noch kein Abgabeverbot. Der Konsum ist nicht strafbar.

Was tun bei Schwierigkeiten ?

Brauchst du Hilfe, weil du Probleme mit dem Tabakkonsum hast?

Informiere dich z. B. im Internet unter folgenden Links:

- > www.feelok.ch
- > www.smokefree.ch
- > www.suchtschweiz.ch

Sprich mit einer Vertrauensperson oder wende dich an eine Fachstelle in deiner Region (www.be-freelance.net, siehe Rubrik «Kontakte»).

*Quellen für E-Zigarette/E-Shisha, Shisha, Schnupf und Snus
Bundesamt für Gesundheit (BAG), Arbeitsgemeinschaft Tabakprävention (AT),
Sucht Schweiz, Suchtmonitoring Schweiz 2016.*



Kopiervorlage (als Merkblatt aufbewahren)

Schnupftabak



Einleitung

Schnupftabak ist ein speziell fein gemahlener Tabak in Pulverform, den es in Dosen zu kaufen gibt. Schnupfen ist häufig mit Traditionen, Ritualen und Schnupfprüchen verbunden. Etwas mehr als 6 % der 15- bis 19-jährigen Jugendlichen schnupfen regelmässig.

Was geschieht beim Konsum?

Der heute am weitesten verbreitete Schnupftabak hat die Form eines feinen Pulvers, das häufig aromatisiert ist (mit Menthol, Eukalyptus, Früchten oder Gewürzen) und wird in kleinen, runden Metalldosen verkauft. Kleine Mengen des Tabaks werden auf den Handrücken gestreut oder zwischen Daumen und Zeigefinger genommen und in die Nase eingesogen. Der Tabak wird via Nasenschleimhäute aufgenommen und durch das Blut ins Gehirn transportiert. Oft wird über eine beruhigende oder eine anregende Wirkung berichtet.

Risiken

Einige glauben, dass Schnupftabak unschädlich ist, weil kein Rauch eingeatmet wird. Jedoch haben auch rauchfreie Tabakprodukte ihre Risiken. Die Gesundheitsrisiken von Schnupftabak sind etwas geringer als diejenigen des Zigarettenrauchens, da die Atemwege und die Lunge nicht direkt betroffen sind. Dennoch gibt es bei rauchfreien Tabakprodukten Risiken:

- > Schnupftabak enthält krebserregende Stoffe wie Nikotin und Nitrosamin.
- > Bei länger dauerndem Konsum kann es zu chronischen Nasenschleimhautentzündungen und zu einer praktisch andauernden Verstopfung der Nase kommen.



Kopiervorlage (als Merkblatt aufbewahren)

Schnupftabak

- > Schnupftabak färbt die Schleimhäute braun und kann den Geruchssinn mit der Zeit einschränken.
- > Schnupftabak enthält Nikotin. Damit besteht das Risiko, abhängig zu werden.
- > Der Einfluss auf die Psyche ist eher gering. Es wird berichtet, dass je nach Situation ein Schnupf eher anregend oder auch beruhigend wirken kann. Eine Leistungssteigerung beim Schnupfen ist nicht zu beobachten.

Rechtliche Lage

Schnupftabak darf in der Schweiz verkauft werden. Tabakprodukte sind aktuell im Lebensmittelgesetz geregelt. Das Gesetz wird überarbeitet und soll ab Mitte 2022 in Kraft treten. In 11 Kantonen gibt es bis jetzt ein Abgabeverbot von Tabakprodukten an Jugendliche unter 18 Jahren. 12 Kantone verbieten die Abgabe an unter 16-Jährige. 3 Kantone haben noch kein Abgabeverbot. Der Konsum ist nicht strafbar.

Was tun bei Schwierigkeiten ?

Brauchst du Hilfe, weil du Probleme mit dem Tabakkonsum hast?

Informiere dich z. B. im Internet unter folgenden Links:

- > www.feelok.ch
- > www.smokefree.ch
- > www.suchtschweiz.ch

Sprich mit einer Vertrauensperson oder wende dich an eine Fachstelle in deiner Region (www.be-freelance.net, siehe Rubrik «Kontakte»).



Kopiervorlage (als Merkblatt aufbewahren)

Snus



Einleitung

Snus stammt ursprünglich aus Schweden, wo es seit dem 19. Jahrhundert produziert wird. Der oft auch als Mundtabak bezeichnete, fein gemahlene Tabak ist in verschiedenen Aromen erhältlich. Es gibt unterschiedliche Sorten, die grosse Unterschiede bezüglich ihres Gehaltes an Nikotin und anderen Schadstoffen aufweisen. 1,5% der 15- bis 19-jährigen Jugendlichen snusen regelmässig. Ebenfalls findet man diese Modedroge häufig im Sport (Eishockey, Unihockey, Schwingen).

Was geschieht beim Konsum?

Zum Konsum von Snus wird der Tabak in Form von kleinen Beuteln oder als feuchte Paste in Form von kleinen Bällchen unter die Ober- oder Unterlippe geschoben. Während einer Viertelstunde bleibt er im Mund. Das Nikotin gelangt über die Schleimhäute sofort ins Blut. Eine Portion Snus wirkt wie mehrere Zigaretten auf einmal. Die Nikotinkonzentration sinkt langsamer ab als beim Rauchen und die Konsumierenden sind somit länger einer höheren Nikotindosis ausgesetzt als Zigarettenrauchende.

Risiken

Einige glauben, dass Snusen unschädlich ist, weil kein Rauch eingeatmet wird. Jedoch haben auch rauchfreie Tabakprodukte ihre Risiken. Die Gesundheitsrisiken von Mundtabak sind etwas geringer als diejenigen des Zigarettenrauchens, da die Atemwege und die Lunge nicht direkt betroffen sind.



Kopiervorlage (als Merkblatt aufbewahren)

Snus

Richtig ist: Der Anteil Konsumierender, die gesundheitliche Schädigungen erleiden, ist kleiner als beim Rauchen, trotzdem gilt:

- > Mundtabak führt zu schweren Schäden an Zähnen und Zahnfleisch.
- > Snusen schädigt die Schleimhäute in Mund und Rachen.
- > Zähne und Zahnfleisch werden durch den regelmässigen Konsum stark verfärbt.
- > Das Risiko für Krebs an der Mundschleimhaut sowie an der Bauchspeicheldrüse steigt.
- > Snus enthält krebserregende Stoffe wie Nikotin und Nitrosamin.
- > Bei schwangeren Frauen wurden hohe Nikotinwerte im Blutkreislauf der Ungeborenen festgestellt – mit schwerwiegenden Folgen für die vorgeburtliche Entwicklung.
- > Der hochdosierte Mundtabak ist eine gefährliche Nikotinbombe und wirkt wie mehrere Zigaretten auf einmal.
- > Der Einfluss auf die Psyche darf nicht unterschätzt werden, weil man sehr schnell abhängig werden kann. Das hochdosierte Nikotin wirkt schnell sehr anregend. Viele glauben deshalb, dass Snus die Leistungsfähigkeit steigere. Dies ist nicht der Fall, weil die Wirkung nur sehr kurz anhält.

Rechtliche Lage

Import und Verkauf sind in der Schweiz verboten. Allerdings ist die Einfuhr von kleinen Mengen für den Eigenbedarf und der Konsum von Snus straffrei. Tabakprodukte sind aktuell im Lebensmittelgesetz geregelt. Das Gesetz wird überarbeitet und soll ab Mitte 2022 in Kraft treten. In 11 Kantonen gibt es bis jetzt ein Abgabeverbot von Tabakprodukten an Jugendliche unter 18 Jahren. 12 Kantone verbieten die Abgabe an unter 16-Jährige. 3 Kantone haben noch kein Abgabeverbot. Der Konsum ist nicht strafbar.

Was tun bei Schwierigkeiten ?

Brauchst du Hilfe, weil du Probleme mit dem Tabakkonsum hast?

Informiere dich z. B. im Internet unter folgenden Links:

- > www.feelok.ch
- > www.smokefree.ch
- > www.suchtschweiz.ch

Sprich mit einer Vertrauensperson oder wende dich an eine Fachstelle in deiner Region (www.be-freelance.net, siehe Rubrik «Kontakte»).



Kopiervorlage (als Merkblatt aufbewahren)

E-Zigaretten/E-Shishas



Einleitung

E-Zigaretten und E-Shishas (elektronische Zigaretten/Shishas) sind seit ca. 2005 bekannt. Die E-Zigaretten sind in der Regel für den mehrmaligen, die E-Shishas für den einmaligen Gebrauch. Im Aufbau und in der Funktionsweise sind beide gleich. Bei der E-Shisha ist das Mundstück einer Wasserpfeife nachgeahmt. Ansonsten sehen beide aus wie Kugelschreiber, funktionieren nach demselben Prinzip und sind in verschiedenen Farben sowie Aromen erhältlich. In der Folge wird deshalb nur von E-Zigaretten gesprochen. 0,4% der Bevölkerung konsumiert regelmässig E-Zigaretten.

Was geschieht beim Konsum?

E-Zigaretten bestehen aus einem Mundstück, einem Akku, einem Verdampfer und einer Kartusche. In der Kartusche befindet sich das Liquid, eine Mischung aus Wasser, Lösungsmittel und Aromastoffen. Durch Ziehen am Mundstück wird das Liquid zu Nebel verdampft und anschliessend inhaliert. Die Grundsubstanz (Propylenglykol) wird oftmals auch zur Herstellung von künstlichem Nebel (Klubs, Filmproduktionen, Theater) verwendet.

Risiken

Es besteht eine gewisse Uneinigkeit in der Prävention, wie die Chancen und Risiken von E-Zigaretten abzuwägen sind. Ob sie nun zur Tabakentwöhnung beitragen und als Ansatz zur Schadensminderung in Betracht gezogen werden oder als mögliche Einstiegsprodukte durch die süssen Aromastoffe für Jugendliche dienen, ist man sich noch nicht einig.



Kopiervorlage (als Merkblatt aufbewahren)

E-Zigaretten/E-Shishas

Grundsätzlich gibt es folgende gesundheitlichen Risiken beim Konsum von nikotinhaltenen E-Zigaretten:

- > Die Inhalation der Grundsubstanz kann akute Irritation der Atemwege hervorrufen mit Nebenwirkungen wie Husten, Reizungen des Mundes/Halses, Übelkeit und Schwindel.
- > Die zugesetzten Aromastoffe können zu allergischen Reaktionen führen.
- > Durch ein nikotinhaltiges Liquid besteht die Gefahr der körperlichen Gewöhnung mit einer anschliessenden Nikotinabhängigkeit. Nikotin verursacht wiederum Bluthochdruck oder beeinträchtigt die Entwicklung des Gehirns bei Jugendlichen.
- > In einigen Liquids wurden krebserregende Stoffe festgestellt, sodass das Krebsrisiko ansteigt. Dasselbe gilt auch für Passivrauchende durch gesundheitsschädliche Rauchpartikel, die an die Umgebung abgegeben werden. Weitere langfristige Auswirkungen sind momentan noch ungeklärt.
- > Ein Risiko besteht durch die fehlenden verbindlichen Qualitätsstandards bezüglich Deklaration der Inhaltsstoffe. Die Herstellerangaben sind nicht zwingend korrekt. Angeblich nikotinfreie Produkte könnten Nikotin beinhalten. Allerdings können nikotinhaltige E-Zigaretten aus der EU gestützt auf das Cassis-de-Dijon-Prinzip auch in der Schweiz in Verkehr gebracht werden, falls diese die technischen Anforderungen eines EU- oder EWR-Mitgliedstaates erfüllen und in einem EU oder EWR-Mitgliedstaat rechtmässig in Verkehr sind. Erfolgt die Herstellung solcher Produkte in der Schweiz nach EU-Recht, ist deren in Verkehrsbringung ebenfalls erlaubt.
- > Da die Inhalation einer E-Zigarette selbständig beendet werden muss, besteht bei einer nikotinhaltenen E-Zigarette die Gefahr einer Überdosierung und Nikotinvergiftung.
- > Der Einfluss auf die Psyche ist eher gering. E-Zigarettenrauchen hat keine Leistungssteigerung zur Folge. Langfristiger Konsum führt eher zur Leistungsverminderung (ähnlich wie beim Zigarettenrauchen).

Rechtliche Lage

Die nikotinfreie E-Zigarette kann ohne Altersbegrenzung erworben werden. Der Handel von nikotinhaltenen E-Zigaretten ist hingegen verboten. Es wird deshalb häufig via Internet bestellt. Für den Eigengebrauch können nikotinhaltige E-Zigaretten bis zu einer Menge von 150 ml legal importiert werden. Nikotinhaltige E-Zigaretten zählen (noch) nicht zu den Tabakprodukten. Mit der Überarbeitung des Gesetzes sollen sie künftig Tabakprodukten gleichgestellt werden. Das neue Gesetz tritt vermutlich ab Mitte 2022 in Kraft. Tabakprodukte sind aktuell im Lebensmittelgesetz geregelt. Das Gesetz wird überarbeitet und soll ab Mitte 2022 in Kraft treten. In 11 Kantonen gibt es bis jetzt ein Abgabeverbot von Tabakprodukten an Jugendliche unter 18 Jahren. 12 Kantone verbieten die Abgabe an unter 16-Jährige. 3 Kantone haben noch kein Abgabeverbot. Der Konsum ist nicht strafbar.

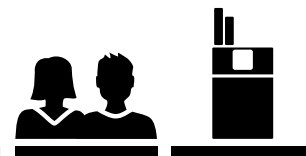
Was tun bei Schwierigkeiten ?

Brauchst du Hilfe, weil du Probleme mit E-Zigaretten oder E-Shishas hast?

Informiere dich z. B. im Internet unter folgenden Links:

- > www.feelok.ch
- > www.smokefree.ch
- > www.suchtschweiz.ch

Sprich mit einer Vertrauensperson oder wende dich an eine Fachstelle in deiner Region (www.be-freelance.net, siehe Rubrik «Kontakte»).



Kopiervorlage

Nachdem ihr die Informationen ausgetauscht habt, nehmt ihr eine

Risikoeinschätzung zum Shisharauchen vor.

Diskutiert die einzelnen Risiken und tragt mit einem Kreuz eure Einschätzung in die Tabelle ein.

Risiken	keine	wenig	mittel	hoch
Gesundheitliche Folgen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Negativer Einfluss auf die Psyche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Negativer Einfluss auf die Leistungsfähigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abhängigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rechtliches Risiko beim Kauf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rechtliches Risiko beim Konsum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Risikoeinschätzung zum Shisharauchen

Risiken	keine	wenig	mittel	hoch
Gesundheitliche Folgen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Negativer Einfluss auf die Psyche	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Negativer Einfluss auf die Leistungsfähigkeit	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abhängigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Rechtliches Risiko beim Kauf	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rechtliches Risiko beim Konsum	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Kopiervorlage

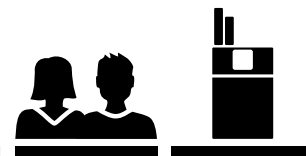
Nachdem ihr die Informationen ausgetauscht habt, nehmt ihr eine **Risikoeinschätzung zur Konsumation von Schnupftabak** vor. Diskutiert die einzelnen Risiken und tragt mit einem Kreuz eure Einschätzung in die Tabelle ein.

Risiken	keine	wenig	mittel	hoch
Gesundheitliche Folgen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Negativer Einfluss auf die Psyche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Negativer Einfluss auf die Leistungsfähigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abhängigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rechtliches Risiko beim Kauf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rechtliches Risiko beim Konsum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Risikoeinschätzung zur Konsumation von Schnupftabak

Risiken	keine	wenig	mittel	hoch
Gesundheitliche Folgen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Negativer Einfluss auf die Psyche	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Negativer Einfluss auf die Leistungsfähigkeit	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abhängigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Rechtliches Risiko beim Kauf	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rechtliches Risiko beim Konsum	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Kopiervorlage

Nachdem ihr die Informationen ausgetauscht habt, nehmt ihr eine

Risikoeinschätzung zur Konsumation von Snus vor.

Diskutiert die einzelnen Risiken und tragt mit einem Kreuz eure Einschätzung in die Tabelle ein.

Risiken	keine	wenig	mittel	hoch
Gesundheitliche Folgen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Negativer Einfluss auf die Psyche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Negativer Einfluss auf die Leistungsfähigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abhängigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rechtliches Risiko beim Kauf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rechtliches Risiko beim Konsum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Risikoeinschätzung zur Konsumation von Snus

Risiken	keine	wenig	mittel	hoch
Gesundheitliche Folgen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Negativer Einfluss auf die Psyche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Negativer Einfluss auf die Leistungsfähigkeit	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abhängigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Rechtliches Risiko beim Kauf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rechtliches Risiko beim Konsum	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

nur für Eigenbedarf



Kopiervorlage

Nachdem ihr die Informationen ausgetauscht habt, nehmt ihr eine **Risikoeinschätzung zu zum E-Zigarettenrauchen/E-Shisharauchen** vor. Diskutiert die Risiken zu den einzelnen Begriffen und tragt mit einem Kreuz eure Einschätzung in die Tabelle ein.

Risiken	keine	wenig	mittel	hoch
Gesundheitliche Folgen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Negativer Einfluss auf die Psyche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Negativer Einfluss auf die Leistungsfähigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abhängigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rechtliches Risiko beim Kauf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rechtliches Risiko beim Konsum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Risikoeinschätzung zu zum E-Zigarettenrauchen/E-Shisharauchen

Risiken	keine	wenig	mittel	hoch
Gesundheitliche Folgen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Negativer Einfluss auf die Psyche	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Negativer Einfluss auf die Leistungsfähigkeit	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abhängigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Rechtliches Risiko beim Kauf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rechtliches Risiko beim Konsum	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

nur Eigenbedarf